

Auf, mein Herz und du mein Sinn

1) Auf, mein Herz und du mein Sinn,
werfe das, was eitel, hin.
Komm empfang' deinen Freund,
der es treulich mit dir meint.

2) Sieh, es kommt von seinem Thron
Zions Hilf', des Höchsten Sohn,
der allein dich heilen kann,
kommt und nimmt sich deiner an.

3) Eile, denn er ruft zu dir:
komm, mein Freund, und such bei mir,
ruhe, der ich jederzeit
dir zu helfen bin bereit.

4) Herr, ich komme! O, mein Licht,
du mein Schutz, du Zuversicht!
Meiner Seelen bester Teil,
du mein Leben, Schmuck und Heil.

5) O, wie freundlich bist du doch,
der du mich aus Satans Joch,
und aus düstrer Höllennacht
zu erlösen bist bedacht.

6) Du lässt deines Vaters Schoß,
wirst ein Kind und machst mich groß,
dass ich mög' in jenem Port,
bei dir lebe fort und fort.

7) Du wirst niedrig und gering,
da das Volk dich einst empfing,
ach, so gib, Herr, dass auch ich
in der Demut ehre dich.

8) Weil in mir des Adams Art,
bin ich annoch schwach und zart:
stärke mich, damit ich dir
möge leben für und für!

9) Send' deinen Gnadengeist,
der der Schwachen Tröster heißt,
der mich leite von der Welt
hin in jenes Freudenzelt.

10) Rette mich aus Satans List,
die mir oft entgegen ist.

Lehre, wie ich glaubensvoll
meinen Wandel führen soll.

11) Wenn ich ringe mit dem Tod,
ach, so tröste mich, mein Gott!
Gib, dass deiner Zukunft Schein
mög' mein Licht und Labsal sein.

Text: Jeremias Rösler

Melodie: Gott sei Dank durch alle Welt